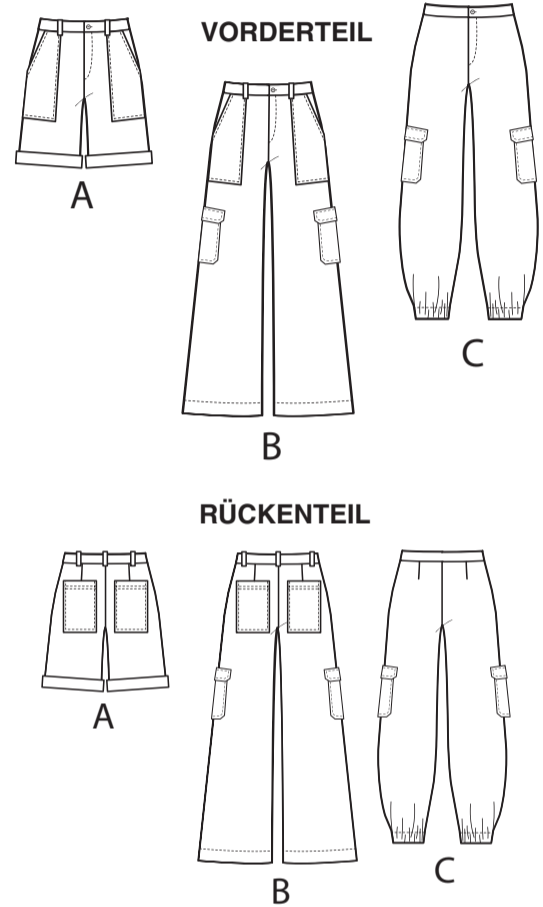
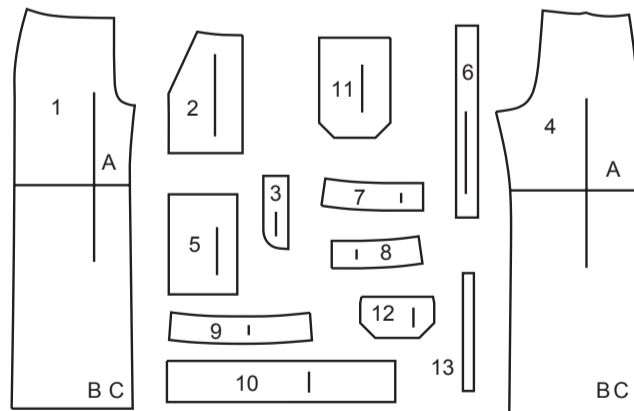


LEVEL
Learn to Sew™



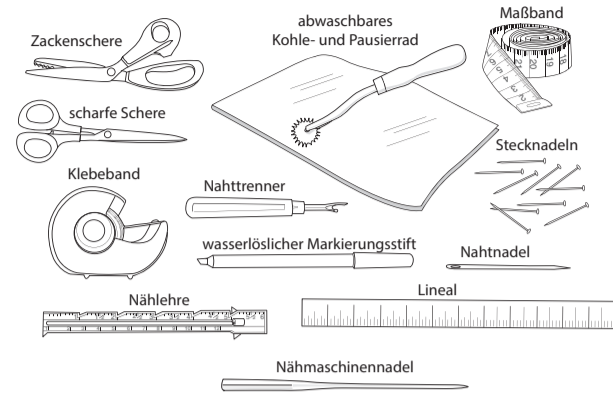
13 SCHNITTEILE



- 1 VORDERTEIL - A,B,C
- 2 VORD. TASCHE - A,B
- 3 HOSENSCHLITZ - A,B,C
- 4 RÜCKENTEIL - A,B,C
- 5 GESÄSSTASCHE - A,B
- 6 TRÄGER - A,B
- 7 RECHTER VORD. BUND - A,B,C
- 8 LINKER VORD. BUND - A,B,C
- 9 RÜCKW. BUND - A,B,C
- 10 AUFSCHLAG - A
- 11 TASCHE (SEITENTEIL) B,C
- 12 Klappe - B,C
- 13 GUMMIFÜHRUNG FÜR BEIN - C

NÄHZUBEHÖR

Zusätzlich zu den auf der Rückseite des Umschlags aufgelisteten Hilfsmitteln sollten Sie die folgenden Materialien zur Hand haben:



WÄHLEN SIE IHRE GRÖSSE UND SCHNITTMUSTERTEILE

WÄHLEN Sie Ihre Größe, indem Sie Ihren Hüftumfang mit dem Hüftumfang auf der Umschlagklappe vergleichen. Wählen Sie die Größe, die Ihren Maßen am nächsten kommt.

WÄHLEN Sie Schnittteile für die Ansicht, die Sie anfertigen:

Shorts A: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 & 10

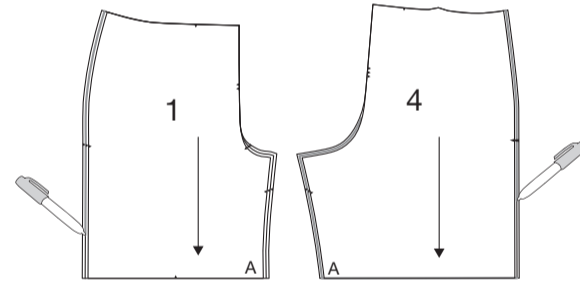
Hose B 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11 & 12

Hose C 1, 3, 4, 7, 8, 9, 11, 12 & 13

TRENNEN Sie Ihre Schnittmusterstücke und lassen Sie dabei einen Geweberand um alle Teile herum frei.

BÜGELN Sie jedes Teil mit einem trockenen Bügeleisen.

Dieses Schnittmuster hat mehr als eine Größe. Markieren Sie mit einem Farbstift oder Textmarker sorgfältig die Schnittlinien für Ihre Größe. Markieren Sie auch die Mustermarkierungen für Ihre Größe. (Siehe Mustermarkierungen). **HINWEIS:** Die Abbildung zeigt Schnittmusterstücke des Modells A.

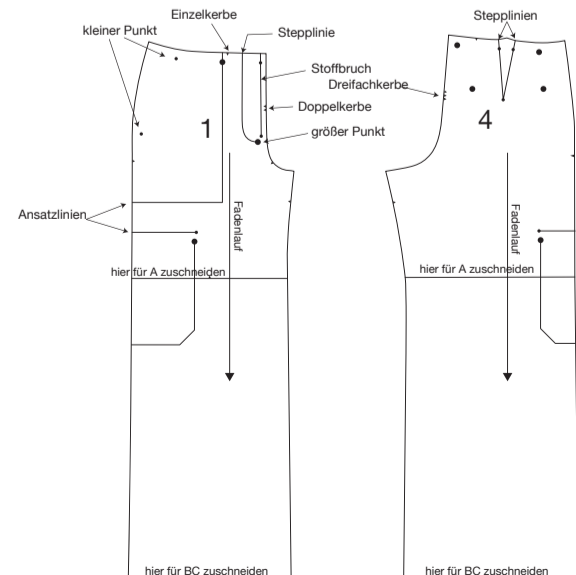


Schneiden Sie die Schnittteile dicht an den markierten Linien für Ihre Größe und Ansicht zu, lassen Sie dabei einen Geweberand um alle Teile.

MUSTERMARKIERUNGEN

Durchgehende Linien sind Platzierungslinien, Faltlinien, Mittelmarkierungen und Taillenzentren. Unterbrochene Linien sind Abnäher- und Schlitznahtlinien. Linien mit einem Pfeil an einem Ende sind Fadenlauf.

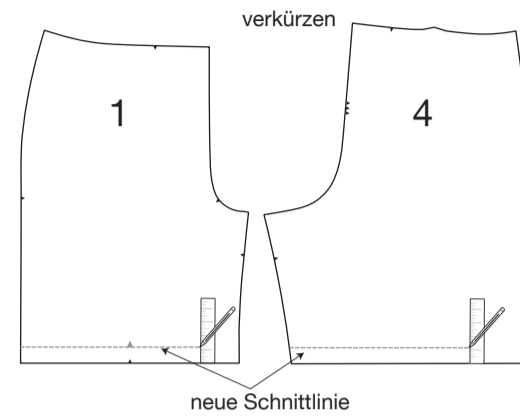
Die folgenden Symbole sind: Kerben, große Punkte und kleine Punkte.



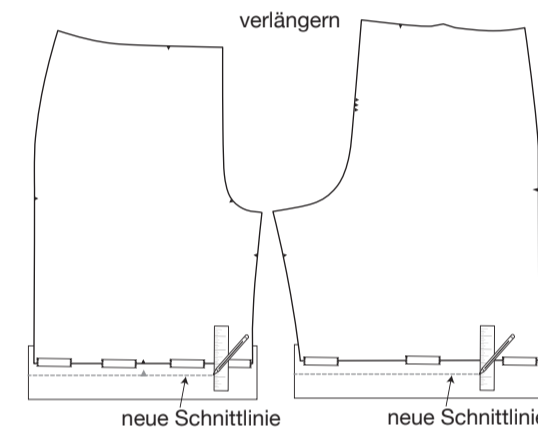
EINSTELLEN DER MUSTERLÄNGE

Einstellen an der Unterkante:

KÜRZEN: Messen Sie mit einem Lineal von der Unterkante aus nach oben und markieren Sie das Maß, um das Sie das Muster verkürzen möchten. Verbinden Sie die Markierungen. Dies wird die neue Schnittlinie sein.



VERLÄNGERN: Fügen Sie Gewebe an der unteren Kante des Schnittmusters hinzu. Messen Sie mit einem Lineal von der Unterkante aus nach unten und markieren Sie das Maß, um das Sie das Schnittmuster verlängern möchten. Verbinden Sie die Markierungen. Dies wird die neue Schnittlinie sein.



ZUSCHNEIDEPLÄNE

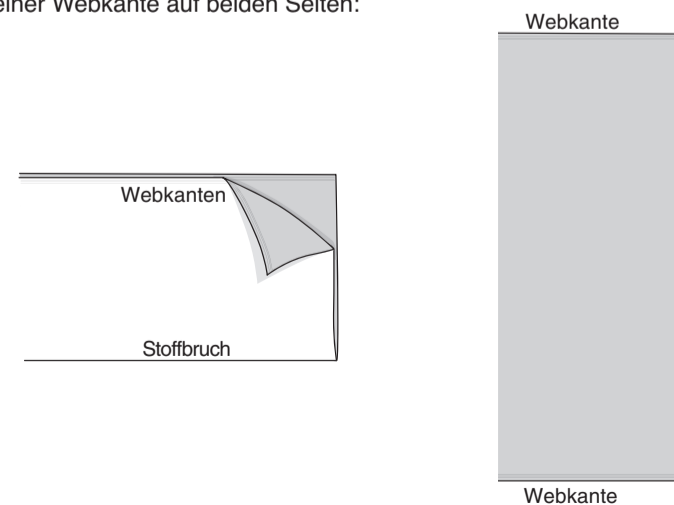
Es ist ratsam, den Stoff vor dem Schneiden zu waschen oder vorzubehandeln, um ihn einzuschrumpfen. Waschen oder vorbehandeln Sie den Stoff so, wie Sie das fertige Kleidungsstück behandeln würden. Bügeln Sie den Stoff, falls erforderlich.

Kreisen Sie den Zuschneideplan für die Ansicht, Größe und Breite des verwendeten Stoffs ein.

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Schnittmusterstücke für diesen Zuschneideplan aufgelistet haben.

Falten Sie den Stoff so, dass er zum Zuschneideplan passt. Siehe Beispiele unten.

Der Stoff wird rechts auf rechts entlang der Längsfalte gefaltet. Bei einigen Zuschneideplänen sind die Webkanten gleichmäßig mit einer Falte auf einer Seite und den Webkanten auf der anderen Seite. Bei einigen Layouts ist der Stoff nicht gefaltet (einlagig) mit einer Webkante auf beiden Seiten:

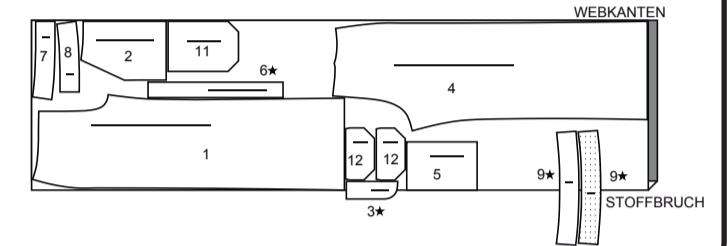


Legen Sie die Teile entsprechend dem eingekreisten Diagramm auf den Stoff. Weiße Teile im Diagramm zeigen an, dass das Muster mit der Oberseite nach oben liegt. Gepunktete Teile im Diagramm zeigen an, dass das Muster nach unten zeigt. Legen Sie die Teile so, dass der Fadenlauf parallel zur Webkante oder Falzkante des Stoffes verläuft und die Pfeile in dieselbe Richtung zeigen.

Legen Sie die mit "STOFFBRUCH" markierten Teile entlang der gefalteten Kante des Stoffes, damit beim Ausschneiden ein volles Teil entsteht. Die Falzkante darf nicht geschnitten werden. Sichern Sie die Teile mit Stecknadeln oder Gewichten. **HINWEIS:** Die Zuschneidepläne sind eine allgemeine Platzierung der Teile für alle Größen. Je nach Größe passen die Teile möglicherweise enger zusammen.

HINWEIS: Ein "Stern"-Symbol auf einem Schnittmusterstück weist auf die Anweisung "EIN SCHNEIDEN" hin. Schneiden Sie zuerst die restlichen Schnittmusterstücke zu, dann schneiden Sie alle "mit Stern markierten" Teile auf einer einzelnen Stofflage mit der rechten Seite nach oben zu.

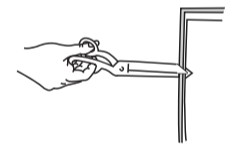
Nachdem Sie alle Teile ausgelegt haben, schneiden Sie sie aus.



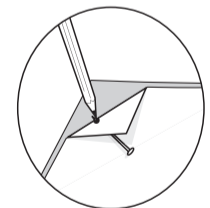
ÜBERTRAGEN VON MARKIERUNGEN

Übertragen Sie die Markierungen auf dem Schnittmusterstück auf die Stoffteile, bevor Sie das Gewebe entfernen. Es empfiehlt sich, das Gewebe so lange an das Stoffstück zu heften, bis Sie bereit zum Nähen sind. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um Markierungen auf dem Muster auf die Stoffteile zu übertragen.

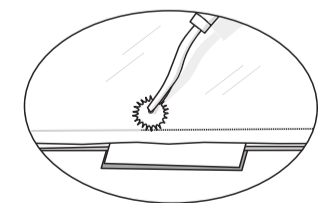
KERBEN: Schneiden Sie an den Kerbmarkierungen nicht mehr als 3 mm in die Nahtzugabe ein, anstatt die Form der Kerbe auszuschneiden. **HINWEIS:** Schneiden Sie an den Kerbmarkierungen nicht mehr als 3 mm in die Nahtzugabe ein, anstatt die Form des Kerbes auszuschneiden.



SYMBOLE: Stechen Sie mit einer Stecknadel an den Symbolen durch das Gewebe. Heben Sie das Gewebe an und markieren Sie den Stoff mit einem wasserlöslichen Markierungsstift oder einem Bleistift an der Stecknadel ODER markieren Sie die Symbole mit einem Kreuz unter Verwendung von abwaschbarem Kohlepapier und einem Kopiergerät.



NÄHTE UND FALTUNGSLEINEN: Zeichnen Sie mit waschbarem Kohlepapier und einem Kopiergerät die Naht- und Falzlinien auf den Stoff auf.



Nachdem Sie die Teile ausgeschnitten haben, beschriften Sie sie auf der linken Stoffseite mit Klebeband. Das hilft, den Überblick über die Teile zu behalten und die rechten und linken Stoffseiten zu unterscheiden, bei denen beide Seiten gleich aussehen.

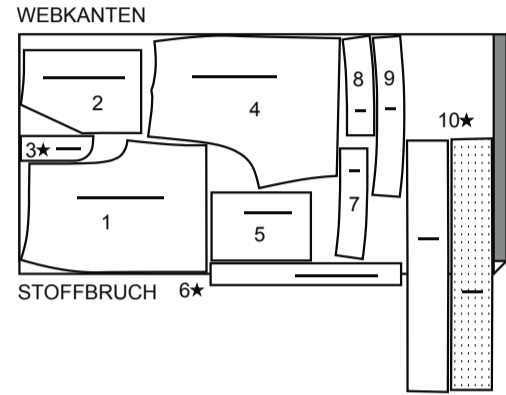
ZUSCHNITTPLÄNE

RECHTE MUSTERSEITE	LINKE MUSTERSEITE	RECHTE STOFFSEITE	LINKE STOFFSEITE

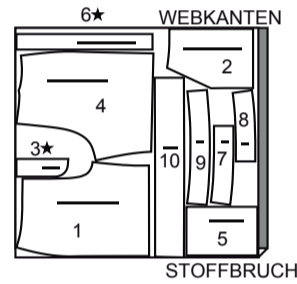
SHORTS A

Teile: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

115 cm
mit Strichrichtung alle Größen



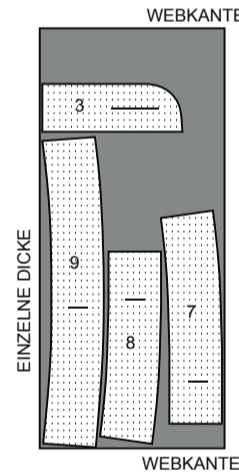
150 cm
mit Strichrichtung
alle Größen



EINLAGE A

Teile: 3-7-8-9

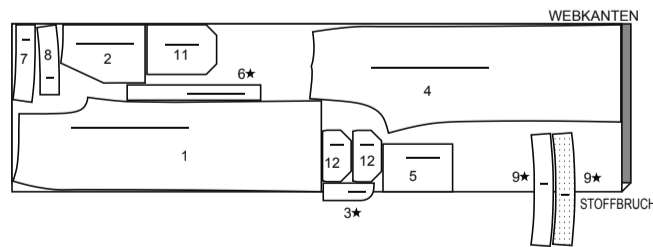
51 cm
alle Größen



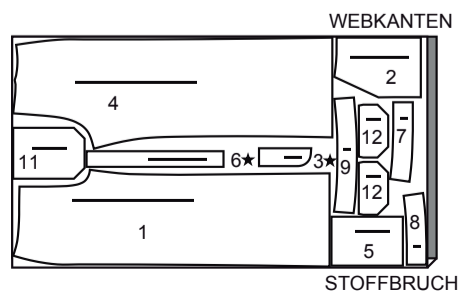
HOSE B

Teile: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 11 12

115 cm
mit Strichrichtung alle Größen



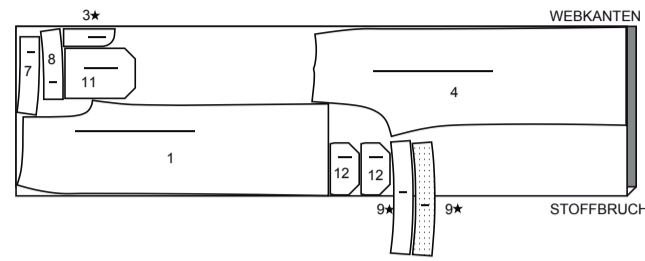
150 cm
mit Strichrichtung
alle Größen



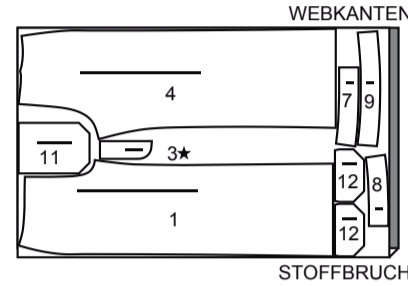
HOSE C

Teile: 1 3 4 7 8 9 11 12

115 cm
mit Strichrichtung alle Größen



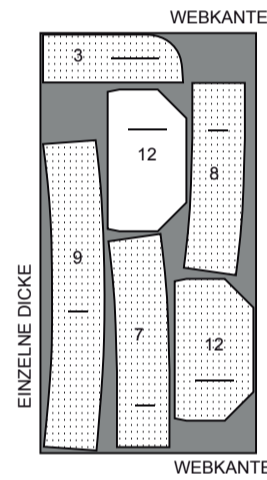
150 cm
mit Strichrichtung
alle Größen



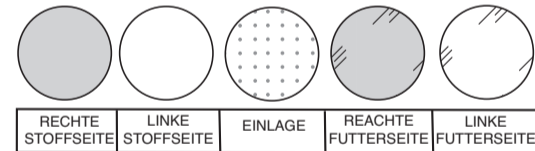
EINLAGE B,C

Teile: 3 7 8 9 12

51 cm
alle Größen



NÄHINFORMATIONEN STOFFSCHLÜSSEL



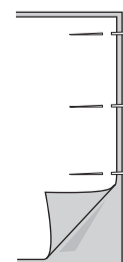
NÄHVERFAHREN

Lesen Sie die Anleitung durch, bevor Sie beginnen. Spulen Sie zusätzliche Spulen auf. Stellen Sie die Maschine auf normale Stichelänge ein, 10-12 Stiche pro 2.5 cm (4-5 Stiche pro Zentimeter). Beginnen Sie jedes neue Projekt mit einer neuen Nähmaschinennadel.

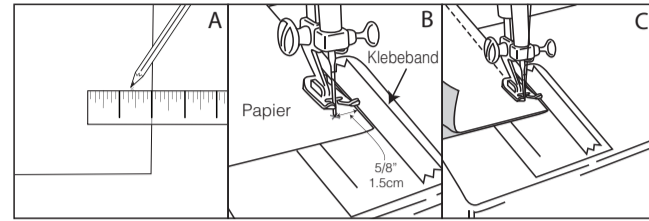
Für alle Nähte sind 1.5 cm Nahtzugaben vorgesehen, sofern auf dem Schnittmusterteil oder in der Anleitung nichts anderes angegeben ist.

Markieren Sie die Nahtzugaben auf Ihren Schnittteilen, um das Nähen zu erleichtern und genauer zu machen.

Stecken Sie die zu nähenden Teile rechts auf rechts mit den 1.5-cm-Nahtzugaben zusammen, sofern in der Nähanleitung nichts anderes angegeben ist.

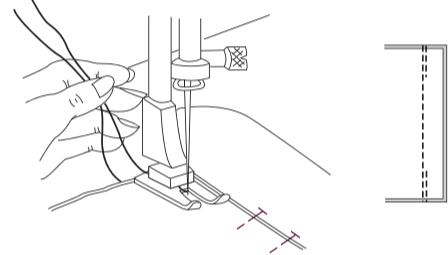


Wenn Sie die Nahtzugaben nicht markieren, ist es hilfreich, der Stichführung auf der Stichplatte Ihrer Nähmaschine zu folgen. Wenn Ihre Nähmaschine keine Markierung hat, können Sie sich eine eigene anfertigen. (A). Messen und markieren Sie 1.5 cm von der Kante eines Blattes Papier. (B). Richten Sie die Markierung auf dem Papier unter dem Fuß Ihrer Maschine mit der Kante des Papiers rechts von der Nadel aus. Senken Sie die Nadel ab, bis sie auf die Markierung trifft, und legen Sie ein Stück Klebeband an die Kante, das als Führung dient. (C). Verwenden Sie das Klebeband, um Ihren Stoff zu führen.



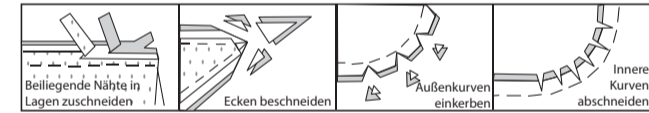
Ziehen Sie den Unterfaden und den Nadelfaden zur Rückseite der Maschine unter den Nähfuß. Legen Sie die angehefteten Teile so unter den Nähfuß, dass die Schnittkanten an der Nahtführung liegen. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie, die Naht zu nähen. Entfernen Sie die Stecknadeln beim Nähen. Nähen Sie nicht über die Stecknadeln.

Sichern Sie den Anfang und das Ende der Naht durch einen Rückstich. Für diesen Rückstich nähen Sie ein paar Stiche und hören dann auf. Ändern Sie die Einstellung auf Rückwärtsnähen und nähen Sie ein paar Stiche rückwärts, wobei Sie über die gerade genähten Stiche zurücknähen. Ändern Sie die Einstellung wieder auf normales Nähen und nähen Sie bis zum Ende der Naht und wiederholen Sie den Vorgang des Rückwärtsnähen. Schneiden Sie die Fadenden ab.



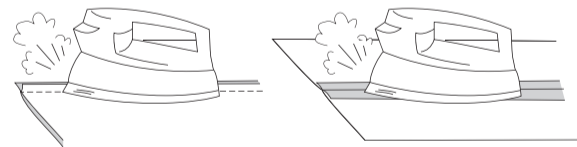
ABSCHNEIDEN UND BESCHNEIDEN DER NÄHTE

Durch das Zuschneiden und Einschneiden der Nahtzugaben wird das Volumen an geschlossenen Nähten reduziert.



NÄHTE BÜGELN

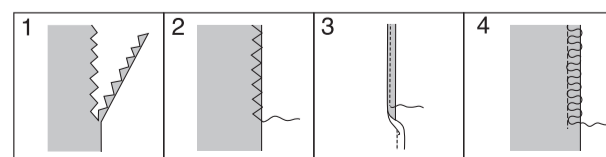
Bügeln Sie die Nahtzugaben flach. Bügeln Sie dann auf oder wie in der Nähanleitung angegeben. Schneiden Sie die Nahtzugaben bei Bedarf ein, damit sie flach liegen.



VERSÄUBERN VON NÄHTEN UND SCHNITTKANTEN

Wenn Sie mit einem Stoff arbeiten, der kräuselt, oder um der Innenseite des Kleidungsstücks ein fertigeres Aussehen zu verleihen, versäubern Sie die Nahtzugaben oder Schnittkanten mit einer der folgenden Methoden:

- (1) Schneiden Sie die Kante mit einer Zickzackschere zurück.
- (2) Nähen Sie mit einem Zickzackstich an der Kante entlang.
- (3) Nähen Sie 6 mm von der Schnittkante entfernt. Drehen Sie entlang der Naht ein und nähen Sie dicht an der Falte.
- (4) Nähen Sie mit einer Serger-Nähmaschine an den Kanten entlang, ohne den Stoff wegzuschneiden.



NÄH-TUTORIALS



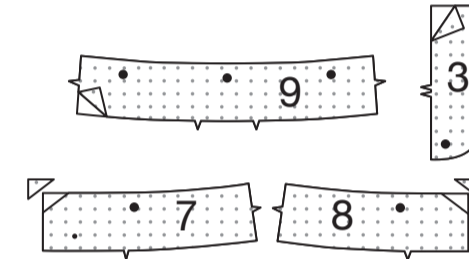
Erweitern Sie Ihre Fähigkeiten durch kurze, leicht verständliche Videos unter simplicity.com/sewingtutorials

NÄHANLEITUNGEN

SHORTS A

EINLAGE

Schneiden Sie die Ecken der EINLAGE wie gezeigt zu. Befestigen Sie die Einlage auf der linken Seite jedes passenden STOFFABSCHNITTS gemäß den Anweisungen des Herstellers.

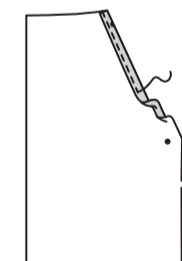


VORDERE TASCHEN

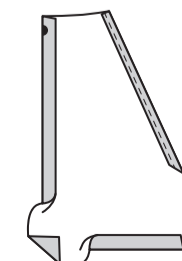
Schlagen Sie einen 1.5 cm breiten Saum an der schrägen Kante jeder VORD. TASCHE (2) um; bügeln Sie.



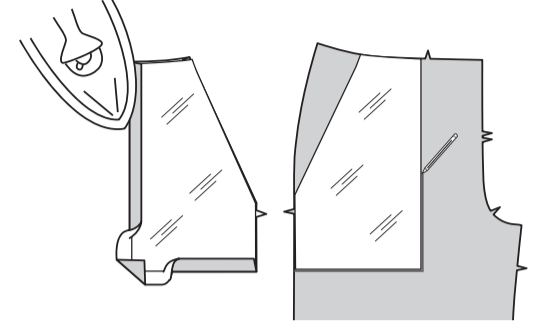
Öffnen Sie die gebügelte Kante. Nochmals umschlagen, so dass die Schnittkante entlang der gebügelten Falte liegt. Bügeln Sie. Entlang der Bügelfalte einschlagen. Nähen Sie dicht an der Innenkante des Saums fest.



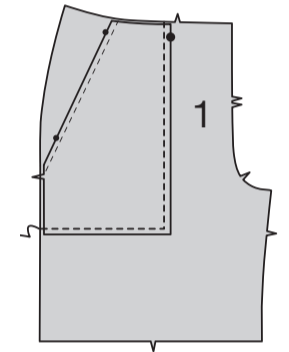
Wenden Sie die 1.5 cm Nahtzugabe an der unteren und vorderen Kante und falten Sie die Ecken diagonal ein; bügeln Sie.



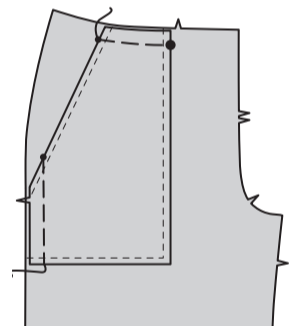
Tipp: Fertigen Sie eine Schablone in der fertigen Größe der Tasche an, indem Sie das Schnittmuster auf Pappe übertragen und dabei die 1.5 cm Nahtzugabe an der unteren und vorderen Kante weglassen. Schneiden Sie den Karton aus und verwenden Sie die Schablone, um unter die Nahtzugaben der Tasche zu bügeln. Die Schablone kann auch zum Markieren einer Taschenplatzierungslinie auf dem Vorderteil verwendet werden.



Stecken Sie die Tasche entlang der Platzierungslinien auf VORDERTEIL (1), wobei die Kerben und Punkte übereinstimmen. Steppen Sie die Tasche 6 mm von der Vorder- und Unterkante entfernt ab, wobei Sie den Nähfuß als Führung verwenden, um die Stiche gerade und in gleichmäßigen Abständen zu halten, und schwenken Sie an der Ecke. Zum Drehen lassen Sie die Nadel im Stoff, heben den Nähfuß an und drehen den Stoff. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

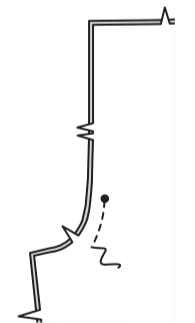


Heften Sie die oberen und seitlichen Kanten zusammen.

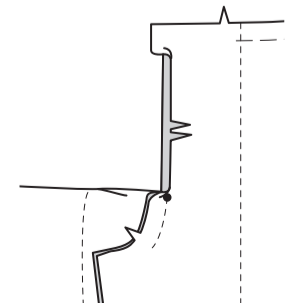


REISSVERSCHLUSS UND HOSENSCHLITZ

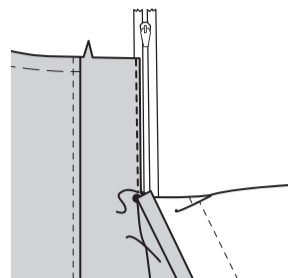
Nähen Sie die Vorderteile in der vorderen Mitte zwischen der Kerbe und dem großen Punkt zusammen.



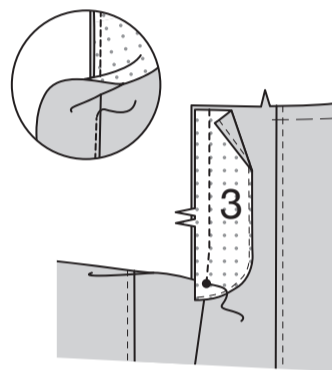
Wenden Sie den rechten vorderen Zusatz entlang der Falllinie nach innen; bügeln Sie.



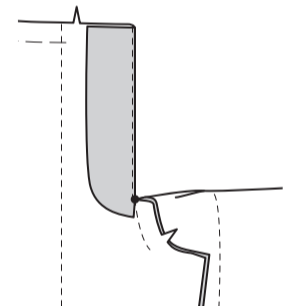
Legen Sie den geschlossenen Reißverschluss (mit der Vorderseite nach oben) unter die rechte vordere Öffnungskante, so dass die gebügelte anhält Kante dicht an den Reißverschlusszähnen liegt und der Reißverschluss am unteren kleinen Punkt; heften Sie. **HINWEIS:** Der Reißverschluss wird über die obere Kante hinausragen. Nähen Sie auf der Außenseite mit einem Reißverschlussfuß das rechte Vorderteil dicht an der gehefteten Kante ab, wobei Sie am unteren kleinen Punkt enden.



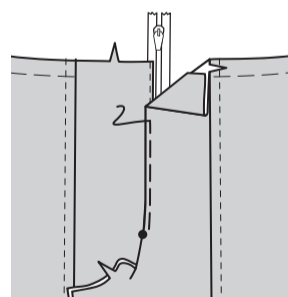
Versäubern Sie die lange, ungekerbte Kante vom HOSEN-SCHLITZ (3). Stecken Sie den Hosenschlitz rechts auf rechts an die linke vordere Öffnungskante, so dass die Kerben und großen Punkte übereinstimmen. Schneiden Sie bis zum großen Punkt ein; beschneiden Sie die Naht. Schlitz untersteppen. Zum Untersteppen bügeln Sie die Nahtzugaben zum Schlitz hin. Nähen Sie durch den Schlitz und die Nahtzugaben dicht an der Naht.



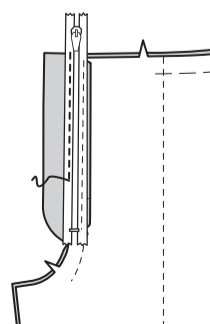
Wenden Sie den Hosenschlitz nach innen; bügeln Sie.



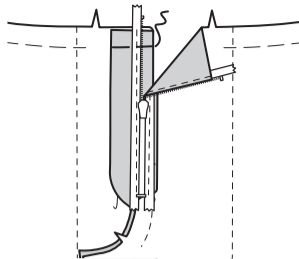
Auf der Außenseite das linke Vorderteil auf das rechte lap-pen, so dass die Mittelpunkte übereinstimmen. Mit der Hand dicht an der Kante über dem großen Punkt durch alle Dicken hindurch heften.



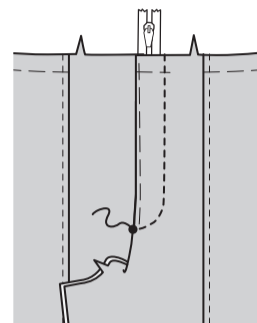
Heften Sie auf der Innenseite das restliche Reißverschluss-band an den Schlitz, lassen Sie das rechte Vorderteil frei. Nähen Sie mit einem Reißverschlussfuß dicht an den Reiß-verschlusszähnen.



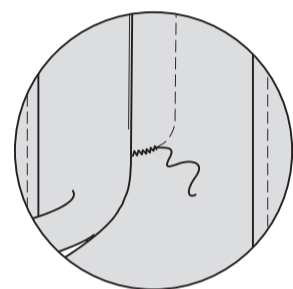
Hosenschlitz nach unten wenden. Heften Sie über die Ober-kante.



Nähen Sie auf der Außenseite das linke Vorderteil entlang der Nahtlinie, wie gezeigt, und lassen Sie das rechte Vorder-teil frei.

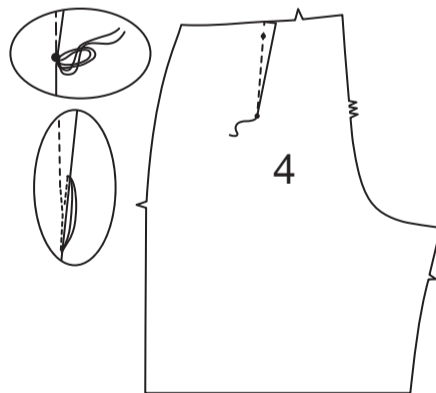


Optional: Bringen Sie am unteren Ende der Öffnung des lin-ken Vorderteils 6 mm Riegel an.



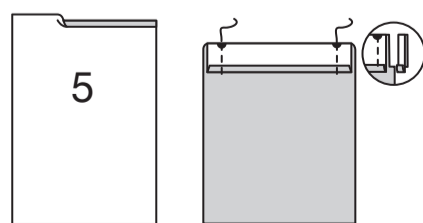
RÜCKENTEIL

Für die Abnäher im RÜCKENTEIL (4) rechts auf rechts falten, dabei die gestrichelten Linien und Punkte aufeinander abstim-men. Nähen Sie von der oberen Kante (breiteste Stelle des Abnäher) bis zur Spitze. An der Spitze mit Rückstichen nicht absteppen. Trennen Sie die Fäden an der Spitze und machen Sie einen Knoten, um sie zu sichern. Bügeln Sie die Falte des Abnäher zur Mitte hin. Tipp: Wenn Sie sich der Spitze des Abnäher nähern, verringern Sie die Stichtlänge auf 1.5 oder 2 und nähen Sie direkt an der Kante. Schneiden Sie den Faden nicht ab. Ziehen Sie genügend Faden heraus und nähen Sie ein paar Stiche in die Abnäherzugabe, um die Enden zu si-chern.

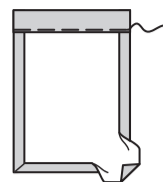


GESÄSSTASCHEN

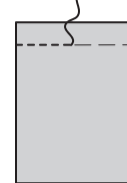
Bügeln Sie unter 6 mm an der Oberkante der GESÄSSTAS-CHEN (5). Wenden Sie die Oberkante entlang der Faltlinie nach außen. Nähen Sie die Enden. Beschneiden Sie die Naht, wie gezeigt.



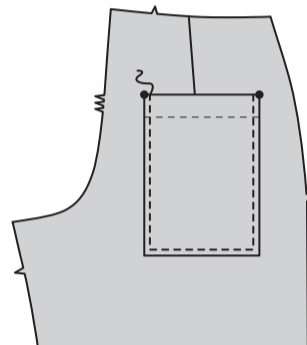
Wenden Sie die Oberkante der Tasche nach innen, schlagen Sie die verbleibenden Nahtzugaben ein und falten Sie die Ecken diagonal. Bügeln Sie. Heften Sie dicht an der inneren gebügelten Kante.



Nähen Sie auf der Außenseite der Tasche entlang der Heft-naht.

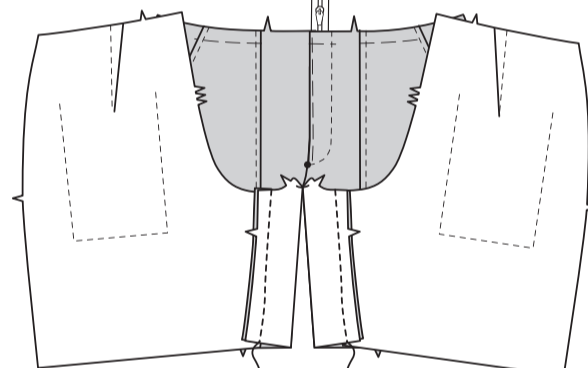


Stecken Sie die Tasche auf das Rückenteil, wobei die großen Punkte an der oberen Kante der Gesäßtasche mit den großen Punkten auf der Hose übereinstimmen. Steppen Sie die Tasche 6 mm von den Seiten und der Unterkante entfernt ab, wobei Sie den Nähfuß als Führung verwenden, um die Nähte gerade und in gleichmäßigen Abständen zu halten.

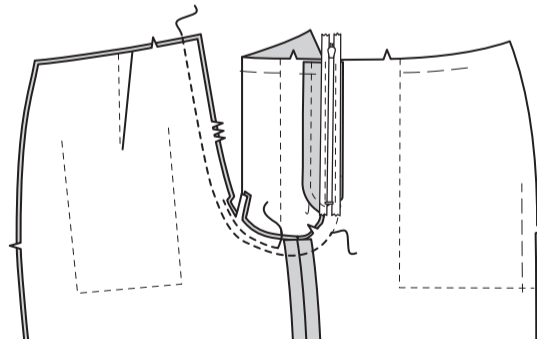


RESTLICHE NÄHTE

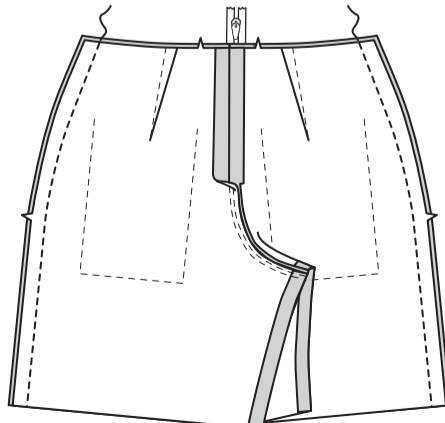
Nähen Sie am Innenbein von hinten nach vorne.



Nähen Sie den Rest der Schritt-naht an die vordere Kerbe. Nähen Sie erneut 6 mm von der Nahtzugabe entfernt entlang der Kurve, wie gezeigt. Beschneiden Sie dicht an der zweiten Naht.



Nähen Sie das Rückenteil an den Seiten an das Vorderteil.



TRÄGER

Links auf links falten Sie den TRÄGER (6) in der Hälfte, der Länge nach. Bügeln und eine Falte eindrücken.



Öffnen Sie die langen Kanten des Trägers und drehen Sie sie auf die LINKE Seite, so dass sie sich an der Falte treffen. Bügeln Sie.



Falten Sie der Träger der Länge nach zur Hälfte und bringen Sie die gebügelten Kanten zusammen. Nähen Sie dicht an den beiden Längskanten.



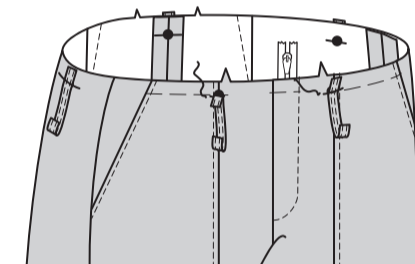
Schneiden Sie die Träger in fünf Teile, die jeweils 9 cm lang sind.



Schlagen Sie 1.5 cm an einem Ende ein, bügeln.

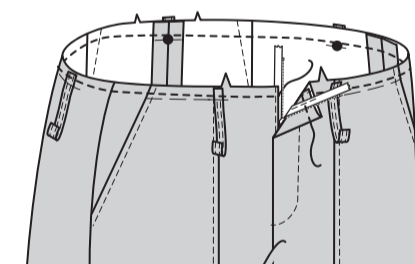


Stecken Sie die Träger an der oberen Hosenkante fest, zen-trieren Sie sie über den großen Punkten, sodass die Schnitt-kanten gerade sind. Heften.

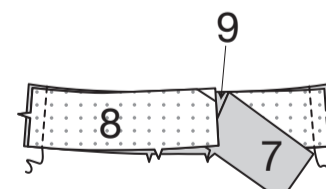


BUND

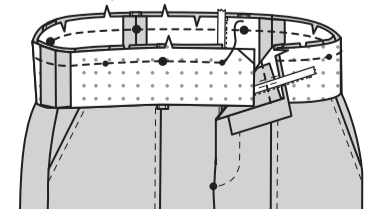
Um die Taillenkante der Shorts abzusteppen, nähen Sie mit der Maschine 1.3 cm von der Schnittkante entfernt.



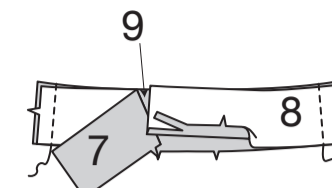
Nähen Sie das versehene RECHTE VORD. BUND (7) und den LINKEN VORD. BUND (8) an den versehene RÜCKW. BUND (9) an den Seiten.



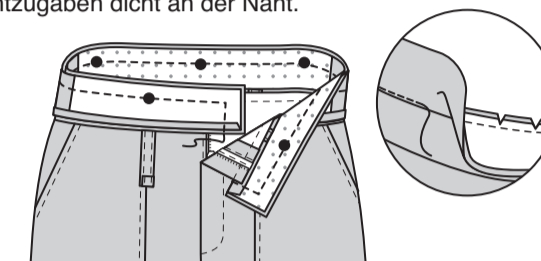
Stecken Sie den Bund rechts auf rechts an die Oberkante des Klei-dungsstücks, wobei Kerben, Mittelpunkte, Seitennähte und Punkte übereinstimmen müssen. Nähen Sie, wobei Sie das Kleidungsstück gegebenenfalls einschneiden. Schneiden Sie bei geöffnetem Reiß-verschluss die Naht und den überschüssigen Reißverschluss zu und achten Sie darauf, dass die Zuglasche unterhalb der Naht liegt. Bü-geln Sie die Naht zum Bund hin. (Die nicht verstärkten Bundteile werden als Besatz verwendet.)



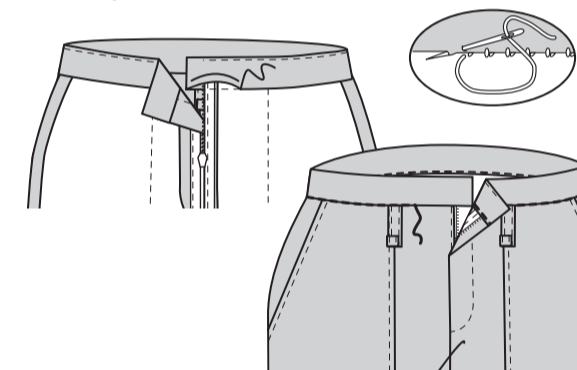
Nähen Sie den BESATZ des rechten vorderen Bunds (7) und den BESATZ des linken vorderen Bunds (8) seitlich an den BESATZ des rückw. Bunds (9). Bügeln Sie unter 1.5 cm an der eingekerbten Kante des Besatzes und geben Sie die Fülle nach Bedarf nach. Schneiden Sie die gebügelte Naht-zugabe auf 1 cm zurück.



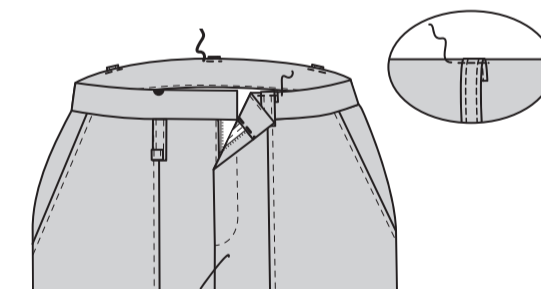
Stecken Sie den Besatz rechts auf rechts an den Bund. Nähen Sie die Enden und die obere Kante ab; versäubern Sie die Nähte. Steppen Sie die obere Kante des Besatzes so weit wie möglich unter. Zum Untersteppen bügeln Sie die Nahtzu-gaben zum Besatz hin. Nähen Sie durch den Besatz und die Nahtzugaben dicht an der Naht.



Wenden Sie den Bundbesatz nach innen; bügeln Sie. **SÄU-MEN** Sie die gebügelte Kante über die Naht und die Zusatz-kanten zusammen. Dafür schieben Sie die Nadel durch eine gefaltete Kante und nehmen Sie dann einen Faden des da-runter liegenden Stoffes auf. Die Naht sollte auf der Außen-seite nicht sichtbar sein. Um den Besatz an seinem Platz zu halten, spreizen Sie auf der Außenseite die Bundnaht mit den Fingern, bis die vorherige Naht sichtbar ist. Nähen Sie über die vorherige Naht.

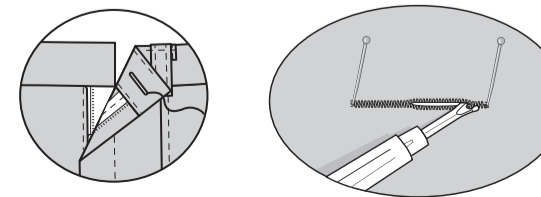


Drehen Sie die Träger nach oben. An der Oberkante des Bun-des feststecken, dabei über den großen Punkten zentrieren. Träger dicht an der Oberkante durch alle Dicken hindurch fes-tnähen.

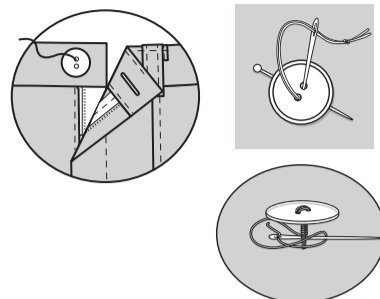


ABSCHLUSS

KNOPF UND KNOPFLOCH
Tipp: Machen Sie eine Probeknopflochprobe mit Stoffresten. Duplizieren Sie die Bundlagen, indem Sie durch zwei Lagen Stoff und eine Lage Einlage nähen. Nähen Sie mit dem Knopflochfuß ein Knopfloch in das linke Ende des Bundes an der Markierung, wie im Handbuch Ihrer Nähmaschine beschrieben. Um das Knopfloch aufzuschnei-den, setzen Sie an jedem Ende eine Stecknadel an und be-ginnen in der Mitte. Die Stecknadeln verhindern, dass Sie die Knopflochnähte durchschneiden. Schneiden Sie das Knop-floch mit einem Nahttrenner oder einer sehr scharfen Schnei-derschere auf.



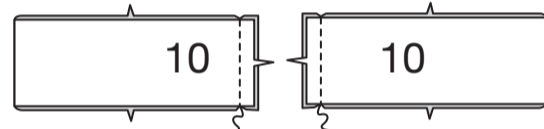
Fädeln Sie die Nadel ein und knoten Sie die Enden zusammen. Nähen Sie den Knopf auf der Außenseite am rechten Ende des Bunds am Punkt wie folgt an:



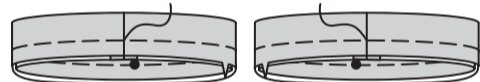
Tipp: Verwenden Sie einen stabilen Faden, wie Knopflochzwirn oder Teppichgarn. Notfalls können Sie auch zwei Stränge Stickgarn verwenden. Passen Sie das Garn dem Knopf an. Führen Sie eine Stecknadel an der Stelle des Knopfes ein. Führen Sie die Nadel von der Innenseite des Kleidungsstücks zur Außenseite an der Knopfmarkierung und stechen Sie durch das Loch am Knopf, um den Knopf in die richtige Position zu bringen, über die Nadel. **HINWEIS:** Die Stecknadel dient dazu, dem Faden beim Herausziehen etwas Nachgiebigkeit zu verleihen und hilft dabei, bei der Fertigstellung einen Fadenstiel zu erzeugen. Befestigen Sie den Knopf mit drei oder vier Stichen, die zurück in den Stoff und wieder nach oben durch die Löcher des Knopfes führen. Schließen Sie auf der linken Seite des Stoffes ab. Entfernen Sie die Stecknadel. Führen Sie die Nadel auf die rechte Seite des Stoffes, unter den Knopf, und wickeln Sie den Faden drei- oder viermal fest um den Faden zwischen dem Stoff und dem Knopf, so dass ein Fadenstiel entsteht. Bringen Sie den Faden auf die linke Seite des Stoffes und verknoten Sie ihn.

AUFSCHLAG

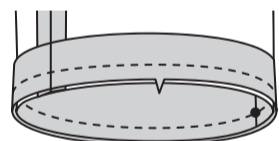
Nähen Sie die Enden des AUFSCHLAGS (10) rechts auf rechts zusammen, wobei die Kerben übereinstimmen.



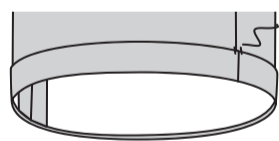
Falten Sie den Aufschlag der Länge nach zur Hälfte, links auf links, so dass Kerben, Punkte und Nähte übereinstimmen. Heften Sie die Schnittkanten mit langen Stichen.



Stecken Sie den Aufschlag auf der linken Seite der Hose an der Unterkante fest, wobei die Kerben, der Punkt und die Seitennaht sowie die Aufschlagnaht mit der Schrittnaht übereinstimmen. Nähen Sie; beschneiden Sie die Nähte.



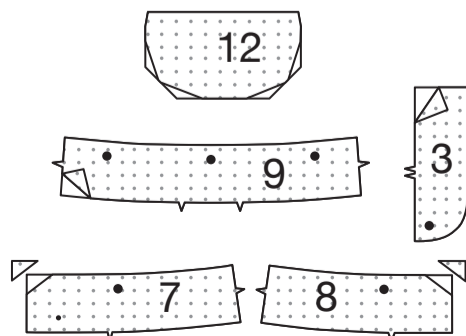
Wenden Sie den Aufschlag an der Naht nach außen. Bügeln Sie. Heften Sie den Aufschlag an den Nähten.



HOSE B, C

EINLAGE

Schneiden Sie die Ecken der EINLAGE wie gezeigt zu. Befestigen Sie die Einlage auf der linken Seite jedes passenden STOFFABSCHNITTS gemäß den Anweisungen des Herstellers.

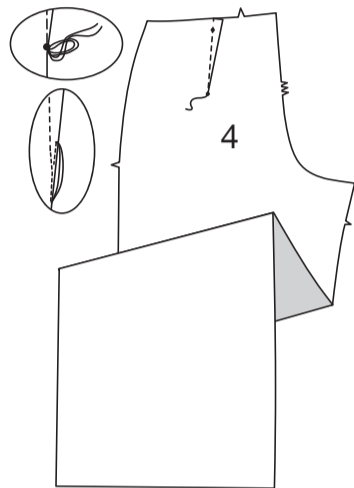


VORDERE TASCHEN B

Bereiten Sie die VORDERE TASCHEN (2) vor und nähen Sie sie auf die VORDERE TASCHEN (1) auf die gleiche Weise wie für die SHORTS A; VORDERE TASCHEN beschrieben.

RÜCKENTEIL

Für die Abnäher im RÜCKENTEIL (4) rechts auf rechts falten, dabei die gestrichelten Linien und Punkte aufeinander abstimmen. Nähen Sie von der oberen Kante (breiteste Stelle des Abnäher) bis zur Spitze. An der Spitze mit Rückstichen nicht absteppen. Trennen Sie die Fäden an der Spitze und machen Sie einen Knoten, um sie zu sichern. Bügeln Sie die Falte des Abnäher zur Mitte hin. **Tipp:** Wenn Sie sich der Spitze des Abnäher nähern, verringern Sie die Stichtlänge auf 1.5 oder 2 und nähen Sie direkt an der Kante. Schneiden Sie den Faden nicht ab. Ziehen Sie genügend Faden heraus und nähen Sie ein paar Stiche in die Abnäherzugabe, um die Enden zu sichern.

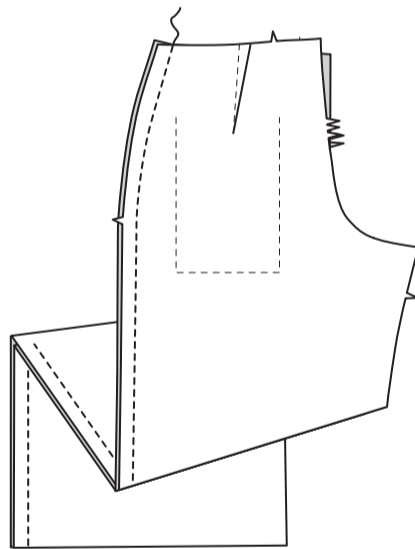


GESÄSSTASCHEN B

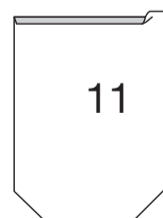
Bereiten Sie die GESÄSSTASCHE (5) vor und nähen Sie sie auf das RÜCKENTEIL (4) auf die gleiche Weise wie für die SHORTS A; GESÄSSTASCHEN beschrieben.

TASCHE UND KLAPPEN

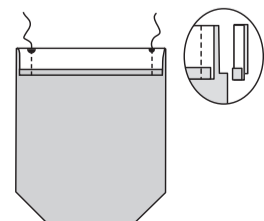
Nähen Sie das Rückenteil an den Seiten an das Vorderteil.



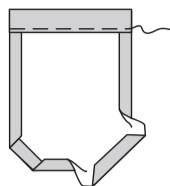
Bügeln Sie unter 6 mm an der Oberkante der TASCHE (11).



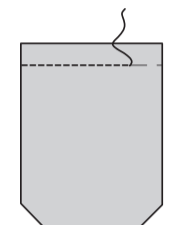
Wenden Sie die Oberkante entlang der Falllinie nach außen. Nähen Sie die Enden. Beschneiden Sie die Naht, wie gezeigt.



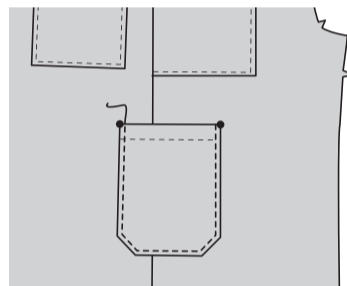
Wenden Sie die Oberkante der Tasche nach innen, schlagen Sie die verbleibenden Nahtzugaben ein und falten Sie die Ecken diagonal. Bügeln Sie. Heften Sie dicht an der inneren gebügelten Kante.



Tipp: Fertigen Sie eine Schablone in der fertigen Größe der Tasche an, indem Sie das Schnittmuster auf Pappe übertragen und dabei die 1.5 cm Nahtzugabe und den oberen Teil der Tasche bis zur Falllinie weglassen. Schneiden Sie die Pappe aus und verwenden Sie die Schablone, um unter die Nahtzugaben der Tasche zu bügeln. Die Schablone kann auch zum Markieren einer Taschenplatzierungslinie auf der Hose verwendet werden. Nähen Sie auf der Außenseite der Tasche entlang der Heftnaht.



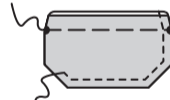
Stecken Sie die Tasche auf das Vorder- und Rückenteil (über die Seitennaht), wobei die großen Punkte auf der Oberkante der Tasche mit den großen Punkten auf der Hose übereinstimmen. Steppen Sie die Tasche 6 mm von den Seiten und der Unterkante entfernt ab, wobei Sie den Nähfuß als Führung verwenden, um die Nähte gerade und in gleichmäßigen Abständen zu halten.



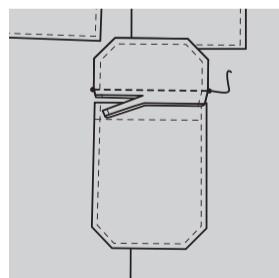
Nähen Sie für jede Klappe eine Klappe (12) ohne Einlage auf eine Klappe mit Einlage, rechts auf rechts. Nähen Sie, lassen Sie dabei die obere Kante frei. Beschneiden Sie die Nähte.



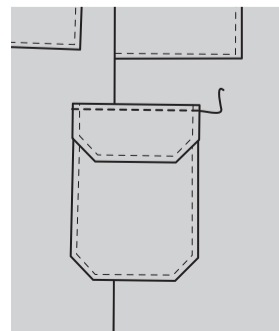
Drehen Sie die rechte Seite nach außen; bügeln Sie. Heften Sie die Schnittkanten zusammen. Steppen Sie die Klappe 6 mm von den Seiten und der Unterkante entfernt ab, wobei Sie einen Nähfuß als Führung verwenden, um die Stiche gerade und in gleichmäßigen Abständen zu halten.



Stecken Sie die Klappe (mit der rechte Seite nach oben) an Vorder- und Rückenteil fest, so dass die kleinen Punkte übereinstimmen. Heften. Nähen Sie entlang der Nahtlinie zwischen den kleinen Punkten. Beschneiden Sie die Nahtzugaben der Klappe auf knapp 6 mm und achten Sie darauf, dass Sie die Hose nicht zuschneiden.



Schlagen Sie die Klappe um; bügeln. Steppen Sie die Klappe 6 mm von der oberen Kante entfernt ab und umschließen Sie dabei die beschnittene Kante.

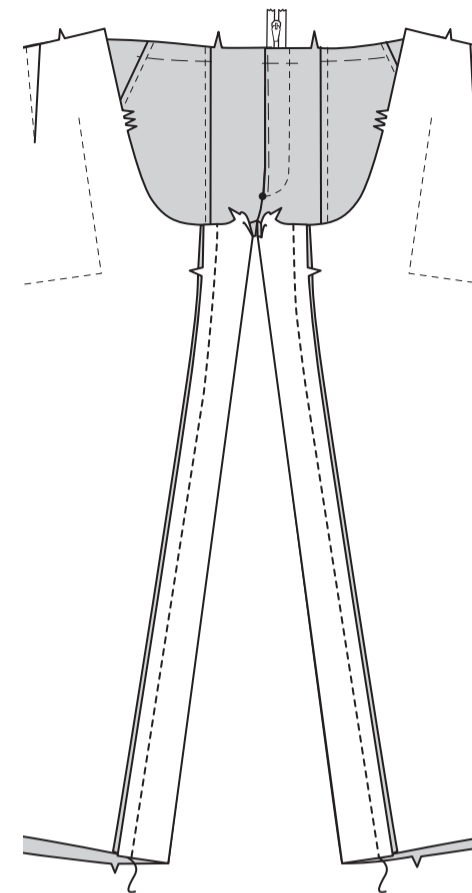


REISSVERSCHLUSS UND HOSENSCHLITZ

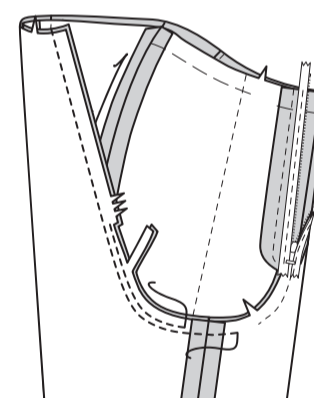
Bereiten Sie die Vorderteile vor und nähen Sie den Reißverschluss und den HOSENSCHLITZ (3) auf die Vorderteile, wie für die SHORTS A beschrieben; REISSVERSCHLUSS UND HOSENSCHLITZ.

RESTLICHE NÄHTE

Nähen Sie das Rückenteil an das Vorderteil am inneren Bein zusammen.



Wenden Sie für die Schrittnaht ein Hosenbein auf die rechte Seite; stecken Sie das andere Hosenbein hinein. Nähen Sie den Rest der Schrittnaht an die vordere Kerbe. Nähen Sie erneut 6 mm von der Nahtzugabe entfernt entlang der Kurve, wie gezeigt. Beschneiden Sie dicht an der zweiten Naht. Bügeln Sie die Nahtzugaben oberhalb der Kerben auf.



TRÄGER - B

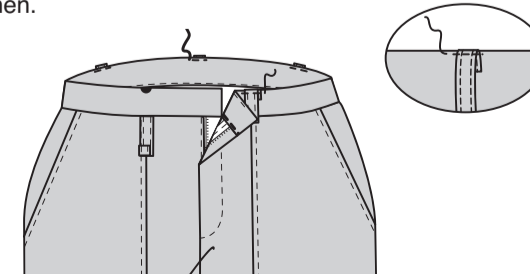
Bereiten Sie die TRÄGER (6) vor und nähen Sie sie auf dieselbe Weise an die Hose wie bei den SHORTS A; TRÄGER beschrieben.

BUND

Bereiten Sie den RECHTEN VORD. BUND (7), den LINKEN VORD. BUND (8) und den RÜCKW. BUND (9) vor und nähen Sie sie auf dieselbe Weise wie für die SHORTS A; BUND beschrieben an die Hose.

MODELL B

Drehen Sie die Träger nach oben. An der Oberkante des Bundes feststecken, dabei über den großen Punkten zentrieren. Träger dicht an der Oberkante durch alle Dicken hindurch festnähen.



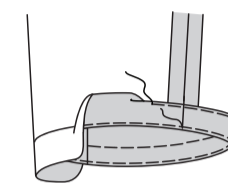
ABSCHLUSS

KNOPFLÖCHER UND KNÖPFE

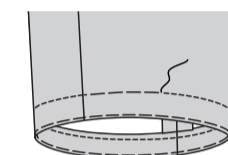
Knopfloch anbringen und Knopf an den Bund nähen, wie bei SHORTS A: ABSCHLUSS; KNOPFLOCH UND KNOPF.

SÄUME B

Schlagen Sie einen 3.8 cm breiten Saum an der unteren Hosenkante hoch. Heften Sie von Hand mit langen Stichen dicht an der Falte. Drehen Sie 6 mm an der Schnittkante ein. Heften Sie den Saum dicht an der Oberkante fest. Bügeln Sie.

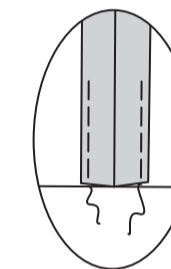


Auf der Außenseite den Saum entlang der oberen Heftung nähen. Entfernen Sie die Heftung.

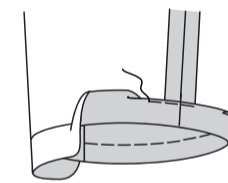


TUNNEL C

Um das Einsetzen des Gummibandes zu erleichtern, heften Sie etwa 10 cm der Nahtzugaben im Tunnelbereich fest.

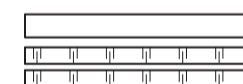


Um einen Tunnel zu bilden, drehen Sie an der Unterkante der Hose 4.5 cm nach oben. Bügeln Sie. Drehen Sie die Schnittkante um 6mm um und nähen Sie sie fest, lassen Sie dabei eine Öffnung zum Einsetzen des Gummibandes.

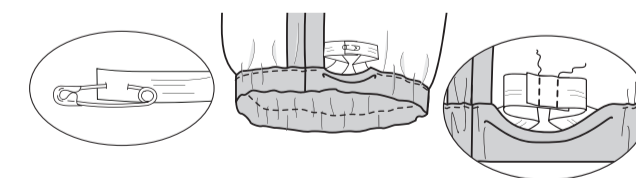


Schneiden Sie zwei Stücke Gummiband zu, jeweils unter Verwendung des Schnittteils der GUMMIFÜHRUNG FÜR BEIN (13).

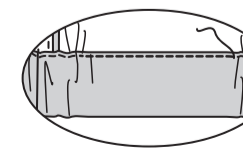
13



Führen Sie das Gummiband durch den Tunnel ein. Lappen Sie die Enden. Mit einer Sicherheitsnadel festhalten. Anprobieren und bei Bedarf anpassen. Nähen Sie die Gummienenden fest.



Nähen Sie die Öffnung in den Tunnel, wobei Sie das Gummiband beim Nähen dehnen.



Tipp: Um das Gummiband so zu sichern, damit es sich beim Tragen nicht verdreht, nähen Sie in der Rille jeder Naht durch alle Dicken des Tunnels.